

SPOT

MÖBEL: SCHNELL,
INTERNATIONAL, ONLINE
29. APRIL 2009

MARKT 346

TREND-REPORT 2009

Hamburg – Wohn- und Esszimmer stehen auf der Wunschliste der Verbraucher ganz oben. Das ergab eine aktuelle Online-Umfrage der Publikumszeitschrift Wohnidee. **SEITE 4**

ENERGIE IM HANDEL

Ingolstadt – Sauber, kostengünstig und imagefördernd: Meistro bietet Öko-Strom zu attraktiven Preisen. Bei Möbel Rieger und dem Möbelhof in Ingolstadt bereits im Einsatz. **SEITE 7**

TRENDS, ÖKO-STROM, PRIVAT- INSOLVENZEN & EXPORTE

SCHRUMPFKUR UND ZURÜCK ZUR MITTE

KERNSCHMELZE BEI ARCANDOR

Essen – Sanierung unter neuer Regie: Nachdem **Thomas Middelhoff** mit seinem Luxuskurs total gescheitert ist, setzt **Arcandor**-Chef **Karl-Gerhard Eick** jetzt auf die Mitte. **Middelhoff** hat ihm ein Erbe von netto bei 802 Millionen Euro Schulden hinterlassen. Das Unternehmen, zu dem u.a. **Karstadt**, **Primondo/Quelle** und der Reiseveranstalter **Thomas Cook** gehören, setzt auf Sparkurs. Nun will sich der angeschlagene Touristik- und Handelskonzern – mit einem Möbel- und Fachsortimentsumsatz von ca. 1.230 Mio. Euro – auf „das profitable Kerngeschäft konzentrieren“. Nicht mehr dazugehören ab sofort: die Luxuswarenhäuser **KaDeWe** in **Berlin**, das **Alsterhaus** in **Hamburg** und **Oberpollinger** in **München** sowie acht **Karstadt-Häuser**. Bei **Primondo** sind es: **1.500 Quelle-Filialen**, **115 Quelle-Technikcenter**, **Foto-Quelle**, **Küchen-Quelle**, **myby**, der **technische Kundendienst Profectis**, das **Logistiklager Linz** sowie **Kundenzentren**. Sie werden in eine neue Gesellschaft namens **ATRYs** ausgegliedert. Das neue Ressort wird getrennt in der Bilanz geführt. Für die darin enthaltenen Geschäfte würden alle Optionen geprüft, wie Verkauf, strategische Partnerschaf-

ten, Management-Buy-Out oder Schließungen, erklärte Eick. Ein Thema, das auch den Möbelhandel und die Großfläche beschäftigt, da das Konzept des großen Bauchladens immer weniger greift. Spezialisierung und das Trennen von „Atlanten“ sollen bei Arcandor Abhilfe schaffen. Insgesamt wird für den Konzernumbau in den kommenden fünf Jahren bis zu 900 Mio. Euro benötigt. ●



„Der Auftragsseingang der ersten drei Monate lag 10% über dem des Vorjahres“, bilanziert Geschäftsführer **Christian Hartmann** grüber Ende April zuversichtlich. Und hat allen Grund zur Freude: „Der März brachte mit einer Steigerung von rund 40% gegenüber dem Vergleichszeitraum das höchste Ergebnis der Firmengeschichte. 2008 setzte Domicil 36 Millionen Euro um.“

WARNSTREIKS IN BADEN-WÜRTTEMBERG

SINDELFINGEN – Zoff in der **HOLZ- UND KUNSTSTOFFINDUSTRIE**: Rund 1.300 Beschäftigte aus mehreren Betrieben folgten am 21. April dem Aufruf der **IG METALL** und beteiligten sich an Warnstreiks. Betroffen waren unter anderem **ARTE M** in **SCHRAMBERG**, **ROLF BENZ** in **MOTZINGEN** und **WÖSSNER** in **SULZ A.N.** Am 23. April haben **IG Metall** und Arbeitgeber in **SINDELFINGEN** um eine Lösung im Tarifkonflikt für die 30.000 Beschäftigten der Holz- und Kunststoffindustrie gerungen. Schwerpunkt des dritten Treffens waren die von den Arbeitgebern gekündigten Manteltarifverträge. Noch ist aber keine Einigung in Sicht. ●

LETZTE MELDUNG

IKEA-HH WIRD KONKRET

Hamburg – Ikea legt erste Pläne für den geplanten „City-Store“ in Hamburg-Altona vor: Rund 70 Mio. Invest, 20.000 qm VK-Fläche in einem sechsstöckigen Gebäude. Geplante Eröffnung in 2012. Die unteren drei Etagen für Möbel und Restaurant, darüber Parkflächen. Neu: 40 Prozent der Kunden sollen mit öffentlichen Verkehrsmitteln kommen.“ ●

BEGANA VOR DEM AUS

Rottenburg-Seebronn – Kein Investor gefunden: Die Ex-Schiedertochter **Begana**, die **August Werle** gemeinsam mit **Martin Kräutle** vor sieben Monaten per MBO übernommen hatte, musste beim Amtsgericht **Tübingen** Insolvenz anmelden. Ab sofort übernimmt **Rechtsanwalt Klaus-Peter Krüger** aus **Reutlingen** die Geschicke des Polstermöbelherstellers. ●

HANDEL UNTER STROM

ENERGIEVERSORGUNG IM FOKUS

UMWELTGERECHT KOSTEN SENKEN

Ingolstadt – Strom ist für Möbelhäuser ein wichtiger Kostenfaktor. Hinzu kommt: Auch in Sachen Umweltschutz ist die Energieversorgung ein heiß diskutiertes Thema. Weshalb sich die Wahl des passenden Stromversorgers nicht nur kostensenkend, sondern auch imagefördernd niederschlägt. **Möbel Rieger** hat sich deshalb von den großen Anbietern verabschie-

det und setzt stattdessen auf das junge Unternehmen **meistro**. „**Möbel Rieger** gehört genau zu unserer Kernzielgruppe des stromintensiven Gewerbes. Hier können wir unsere Kostenvorteile gegenüber großen Stromanbietern voll ausspielen“, erklärt **meistro-Geschäftsführer Mike Frank**. Das Konzept des Unternehmens: Im Gegensatz zu den großen Ver-

sorgern bietet **meistro** auch kleinen und mittleren Unternehmen nach entsprechender Beratung individuell zugeschnittene Tarife an. Und das aufgrund effizienter Verwaltung und optimierter Beschaffung zu deutlich niedrigeren Preisen. Zudem liefert das Unternehmen komplett CO-frei produzierten Strom aus Wasserkraft. Infos: www.meistro.eu



GÜNSTIGER ÖKO-STROM GESUCHT

KOSTENBREMSE

Göppingen – Um den rapide steigenden Stromkosten etwas entgegenzusetzen, hat **Möbel Rieger** 2008 erstmals die Stromlieferung für seine gesamten Niederlassungen ausgeschrieben. **meistro** konnte sich dabei eindeutig durchsetzen. „Sowohl die ökonomischen als auch die ökologischen Aspekte des Angebots haben meine Erwartungen in Bezug auf die Auswahl unserer zukünftigen Stromlieferanten erfüllt“, unterstreicht **Rieger-Geschäftsführer Jürgen Metlitzky**.

ENERGIEVERSORGUNG ALS IMAGEFAKTOR

DIFFERENZIIERT

Ingolstadt – Ab Januar 2010 bezieht der **Möbelhof** in **Ingolstadt** seinen Strom bei **meistro**. Geschäftsführer **Georg Stephan**: „Schon bei der Kundenzufriedenheit sind wir unseren Wettbewerbern einen Schritt voraus. Jetzt wollen wir diesem Vorsprung auch in unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt nachkommen.“ Die Nutzung des **Renewable Energy Certificate System (RECS)**-zertifizierten Stroms bedeute ein „Differenzierungsmerkmal“ in einem schwierigen Marktumfeld.“

Ingolstadt – Ein einfaches Rechenexempel von **meistro-Gründer Mike Frank**: „Würden die 140 größten Einrichtungshäuser in **Deutschland** statt konventionellen Stroms CO-frei produzierten Strom nutzen, könnten im Jahr 280.000 Tonnen CO₂ eingespart werden. Das entspricht 240 vollbesetzten Flügen von **Berlin** nach **New York**. Für die Kompensation müssten 25 Millionen Fichten neu gepflanzt werden.“

STROMMARKT IM WANDEL

INGOLSTADT – Eine steigende Anzahl von Firmenkunden realisiert die enormen Einsparungspotenziale durch Anbieterwechsel. Wie eine Studie von **TNS INFRATEST** belegt, spielen neben dem Preis aber auch andere Faktoren eine immer gewichtigere Rolle. Dabei haben sich vor allem der Service des Anbieters und die Umweltfreundlichkeit des gelieferten Stroms zu wichtigen Entscheidungskriterien gemauert.

IKEA SETZT AUF UMWELTSCHUTZ

ERNEUERBAR

www – Sämtliche Filialen von **IKEA Deutschland** werden „zu 100 Prozent mit Strom aus erneuerbaren Energien versorgt“, betont Unternehmenssprecher **Andreas Jantke**. Und auch **IKEA Österreich** ist zum Jahresbeginn komplett auf Ökostrom umgestiegen. **Country Managerin Helen Duphorn**: „Unter dem Slogan **IKEA goes renewable** wollen wir auf erneuerbare Energieträger umstellen. Mit dem neuen Stromvertrag sind wir dabei ein gutes Stück weitergekommen.“

DIE RICHTIGEN KÄUFER FINDEN

LICHT SPAREN

Waldbrunn – Nicht nur günstige Stromtarife, sondern auch **Lichtoptimierung** senkt Kosten durch Energieeinsparungen. Die entsprechende Innovation bietet die **RK Energieberatung** an. Das Prinzip: Ein Vorschaltgerät lässt beim Anschalten die volle Netzspannung passieren und schaltet bei Betrieb dann herunter. Und senkt so bei gleicher Helligkeit den Verbrauch um bis zu einem Drittel. Nebeneffekt: Die Lebensdauer der Leuchtmittel steigt wegen geringerer Beanspruchung um rund 30 Prozent. Infos: www.rk-energieberatung.de

Sparfüchse mit Umweltbewusstsein im Dienste der Möbelbranche: **meistro**-Geschäftsführer **Mike Frank** (oben) etablierte sein Unternehmen als günstigen Ökostromanbieter mit maßgeschneiderten Tarifen für Möbelhäuser. Energieberater **Ralph Thomas Kühnle** hilft seinen Kunden bei optimaler Beleuchtung bis zu einem Drittel Stromkosten zu sparen. Zu seinen Kunden gehören unter anderem **Ikea**, **Bauhaus** und **Rehau**.